



These Test Guidelines have been superseded by a later version. The latest adopted version of Test Guidelines can be found at http://www.upov.int/test_guidelines/en/list.jsp

Ces principes directeurs d'examen ont été remplacés par une version ultérieure. La version adoptée la plus récente des principes directeurs d'examen figure à l'adresse suivante : http://www.upov.int/test_guidelines/fr/list.jsp

Diese Prüfungsrichtlinien wurden durch eine neuere Fassung ersetzt. Die neueste angenommene Fassung von Prüfungsrichtlinien ist unter http://www.upov.int/test_guidelines/de/list.jsp zu finden.

Las presentes directrices de examen han sido reemplazadas por una versión posterior. La versión de las directrices de examen de más reciente aprobación está disponible en http://www.upov.int/test_guidelines/es/list.jsp.



TG/154/4

ORIGINAL: English

DATUM: 2017-04-05

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

BLATTZICHORIE

UPOV Code:

CICHO_INT_FOL

Cichorium intybus L. var. *foliosum* Hegi

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative Namen:*

Botanischer Name	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
<i>Cichorium intybus</i> L. var. <i>foliosum</i> Hegi	Salad Chicory	Chicorée à large feuille	Blattzichorie	Achicoria de ensalada

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

Sonstige verbundene UPOV-Dokumente: Wurzelzichorie (TG/172) und Zichorie (TG/173)

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	3
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	3
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	4
4.1 Unterscheidbarkeit.....	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	8
6.1 Merkmalskategorien.....	8
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	8
6.3 Ausprägungstypen.....	8
6.4 Beispielsorten.....	8
6.5 Legende.....	9
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	10
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	18
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	18
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	19
8.3 Blattzichorietypen.....	22
9. LITERATUR.....	28
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	29

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Cichorium intybus* L. var. *foliosum* Hegi.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Samen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

10 000 Samen bzw. 20 Gramm Samen

Im Falle von Samen sollte das Saatgut die von der zuständigen Behörde vorgeschriebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 100 Pflanzen umfaßt, die auf mindestens 2 Wiederholungen aufgeteilt werden sollten.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 60 Pflanzen oder Teilen von 60 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielsorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse

statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von fremdbefruchtenden Sorten, Hybriden und samenvermehrten Inzuchtlinien erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Die Bestimmung der Homogenität von fremdbefruchtenden Sorten sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für fremdbefruchtende Sorten erfolgen.
- 4.2.4 Für die Bestimmung der Homogenität von Inzuchtsorten und Hybriden sollte ein Populationsstandard von 3% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 100 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 6. Zusätzlich gelten derselbe Populationsstandard und dieselbe Akzeptanzwahrscheinlichkeit für offensichtlich aus Fremdbestäubung stammenden Pflanzen in Inzuchtlinien sowie für Pflanzen in einer Hybride, die offensichtlich einer Selbstung der Elternlinie entstammen.

4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Saatgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.
- 5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:
- (a) Blatt: Anthocyanfärbung (Merkmal 7)
 - (b) Blatt: Farbe (Merkmal 8)
 - (c) Pflanze: Kopfbildung (Merkmal 16)
 - (d) Kopf: Form im Längsschnitt (Merkmal 21)

Zuerst sollte die Unterteilung nach der Zugehörigkeit zu einem der in Tabelle 1 aufgeführten Typen erfolgen. Besteht Zweifel darüber, welchem Typ eine Sorte angehört, so sollte sie unter Berücksichtigung aller relevanten Typen geprüft werden.

- 5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

Tabelle 1: Klassifizierung von Typen nach Merkmalen

Pflanze: Typ	Pflanze: Durchmesser (Merkm. 2)	Blatt: Länge (Merkm. 4)	Blatt: Breite (Merkm. 5)	Blatt: Farbe (Merkm. 8)	Blatt: Verteilung des Anthocyan (Merkm. 9)	Pflanze: Kopfbildung (Merkm. 16)	Nur für Sorten mit Kopfbildung: Zeit der Kopfbildung (Merkm. 17)	Kopf: Form im Längsschnitt (Merkm. 21)	Kopf: Farbe der Deckblätter (Merkm. 25)	Pflanze: Stengelbildung (Merkm. 27)
Chioggia	mittel bis klein (Noten 5-7)	sehr kurz bis mittel (Noten 1-5)	mittel bis breit (Noten 5-7)	dunkelgrün (Note 4)	nur diffus	geschlossen	sehr früh bis sehr spät (Noten 1-9)	kreisförmig bis eiförmig (Noten 3-4)	mittel- bis dunkelrot (Noten 7-8)	fehlend
Verona	klein bis mittel (Noten 3-5)	mittel (Note 5)	mittel bis breit (Noten 5-7)	mittelgrün (Note 3)			sehr früh bis sehr spät (Noten 1-9)	eiförmig (Note 2)	mittelrot (Note 7)	fehlend
Rossa di Treviso precoce	mittel (Note 7)	lang (Note 7)	schmal (Note 5)	mittelrot (Note 6)			sehr früh bis spät (Noten 1-7)	elliptisch (Note 1)	mittelrot (Note 7)	fehlend
Pan di Zuccherò/ Pain de Sucre	groß (Note 7)	mittel bis lang (Noten 5-7)	sehr breit (Note 9)	hell- bis mittelgrün (Noten 2-3)	fehlend		mittel (Note 5)	elliptisch (Note 1)	hellgrün (Note 3)	fehlend
Bianca di Milano	mittel (Note 5)	mittel (Note 5)	mittel (Note 7)	gelblichgrün bis hellgrün (Noten 1-2)			früh (Note 3)	eiförmig (Note 2)	hellgrün (Note 3)	fehlend
Bianca invernale	groß (Note 7)	mittel bis lang (Noten 5-7)	mittel bis breit (Noten 5-7)	gelblichgrün bis hellgrün (Noten 1-2)			spät (Note 7)	eiförmig (Note 2)	hell- bis mittelgrün (Noten 3-4)	fehlend
Variegata di Castelfranco	mittel bis groß (Noten 5-7)	mittel (Note 5)	breit (Note 7)	hellgrün (Note 2)	nur in Flecken		mittel bis spät (Noten 5-7)	eiförmig (Note 2)	gelblichgrün (Note 2)	fehlend
Variegata di Lusìa	groß (Note 7)	mittel bis lang (Noten 5-7)	breit (Note 7)	hellgrün (Note 2)			früh bis spät (Noten 3-7)	breitrund (Note 4)	gelblichgrün (Note 2)	fehlend
Variegata di Chioggia	mittel bis groß (Noten 5-7)	mittel (Note 5)	breit (Note 7)	mittelgrün (Note 3)	diffus und in Flecken		früh bis sehr spät (Noten 7-9)	kreisförmig (Note 3)	weißlich grün (Note 1)	fehlend
A grumolo verde	klein (Note 3)	kurz (Note 3)	schmal bis mittel (Noten 3-5)	hell- bis dunkelgrün (Noten 24)	fehlend	offen				fehlend
Améliorée Blonde or Verte	mittel (Note 5)	kurz bis mittel (Noten 3-5)	mittel (Note 5)	hell- bis dunkelgrün (Noten 1-4)	fehlend					fehlend
Rosa isontina	mittel (Note 5)	klein (Note 3)	mittel (Note 5)	dunkelrot (Note 7)	nur diffus					fehlend

Pflanze: Typ	Pflanze: Durchmesser (Merkm. 2)	Blatt: Länge (Merkm. 4)	Blatt: Breite (Merkm. 5)	Blatt: Farbe (Merkm. 8)	Blatt: Verteilung des Anthocyans (Merkm. 9)	Pflanze: Kopfbildung (Merkm. 16)	Nur für Sorten mit <u>Kopfbildung</u> : Zeit der Kopfbildung (Merkm. 17)	Kopf: Form im Längsschnitt (Merkm. 21)	Kopf: Farbe der Deckblätter (Merkm. 25)	Pflanze: Stengelbildung (Merkm. 27)
Rossa di Treviso 2	groß (Note 7)	lang (Note 7)	schmal (Note 3)	mittelgrün (Note 3)	nur diffus	fehlend				fehlend
Catalogna	mittel bis sehr groß (Noten 5-9)	lang bis sehr lang (Noten 7-9)	schmal (Note 3)	hell- bis mittelgrün (Noten 2-3)	fehlend					fehlend
Catalogna Puntarelle	klein bis mittel (Noten 3-5)	lang (Note 7)	sehr schmal (Note 1)	mittel- bis dunkelgrün (Noten 3-4)						vorhanden
Barbe de Capucin	mittel (Note 5)	lang (Note 7)	sehr schmal bis schmal (Noten 1-3)	mittel- bis dunkelgrün (Noten 3-4)						fehlend

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

<i>Stufe</i>	<i>Note</i>
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

<i>Stufe</i>	<i>Note</i>
sehr klein	1
sehr klein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

	English			français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7			
	Name of characteristics in English			Nom du caractère en français		Name des Merkmals auf Deutsch		Nombre del carácter en español	
	states of expression			types d'expression		Ausprägungsstufen		tipos de expresión	

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
 - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)
MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(b) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*)	QL	VG	(+)				
	Young plant: anthocyanin coloration		Jeune plante : pigmentation anthocyanique	Junge Pflanze: Anthocyanfärbung	Planta joven: pigmentación antociánica		
	absent		absente	fehlend	ausente	Améliorée blonde, Pan di zucchero	1
	present		présente	vorhanden	presente	Palla rossa 2, Rossa di Treviso precoce	9
2. (*)	QN	MS/VG	(a)				
	Plant: diameter		Plante : diamètre	Pflanze: Durchmesser	Planta: diámetro		
	very small		très petit	sehr klein	muy pequeño	Triestina da taglio	1
	small		petit	klein	pequeño	A grumolo verde, Firestorm	3
	medium		moyen	mittel	medio	Granato, Rossa di Treviso precoce	5
	large		grand	groß	grande	Pan di zucchero	7
	very large		très grand	sehr groß	muy grande	Catalogna puntarelle a foglia frastagliata, Tobago	9
3. (*)	QN	VG	(a), (b)				
	Leaf: attitude		Feuille : port	Blatt: Stellung	Hoja: porte		
	erect		dressé	aufrecht	erecto	Spadona, Clio	1
	semi-erect		demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Palla rossa 2	3
	horizontal		horizontal	waagerecht	horizontal	Selvatica da campo	5
4. (*)	QN	MS/VG	(a), (b)				
	Leaf: length		Feuille : longueur	Blatt: Länge	Hoja: longitud		
	very short		très courte	sehr kurz	muy corta		1
	short		courte	kurz	corta	A grumolo verde	3
	medium		moyenne	mittel	media	Rossa di Verona precoce	5
	long		longue	lang	larga	Pan di zucchero	7
	very long		très longue	sehr lang	muy larga	Catalogna a foglie frastagliate	9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
5. (*)	QN	MS/VG	(a), (b)				
	Leaf: width	Feuille : largeur	Blatt: Breite	Hoja: anchura			
	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Catalogna puntarelle a foglia stretta		1
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Rossa di Treviso 2		3
	medium	moyenne	mittel	media	Rossa di Treviso precoce		5
	broad	large	breit	ancha	Variegata di Castelfranco		7
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Palla rossa 5		9
6. (*)	PQ	VG	(+)	(b)			
	Leaf: shape	Feuille : forme	Blatt: Form	Hoja: forma			
	broad oblate	aplatie large	breit breitrund	achatada ancha			1
	circular	circulaire	kreisförmig	circular	Palla rossa 4		2
	broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptica ancha	Pan di zucchero, Rossa di Verona tardiva		3
	medium elliptic	elliptique moyenne	mittel elliptisch	elíptica media	Rossa di Treviso precoce		4
	narrow elliptic	elliptique étroite	schmal elliptisch	elíptica estrecha	Rossa di Treviso 2		5
	oblanceolate	oblanceolée	verkehrt lanzettlich	oblanceolada	Catalogna del Veneto, Clio		6
7. (*)	QL	VG	(a), (b)				
	Leaf: anthocyanin coloration	Feuille : pigmentation anthocyanique	Blatt: Anthocyanfärbung	Hoja: pigmentación antocianica			
	absent	absente	fehlend	ausente	Pan di zucchero		1
	present	présente	vorhanden	presente	Palla rossa 2		9
8. (*)	PQ	VG	(+)	(a), (b)			
	Leaf: color	Feuille : couleur	Blatt: Farbe	Hoja: color			
	yellowish green	vert jaunâtre	gelblichgrün	verde amarillento	Bianca di Milano		1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	A grumolo bionda, Rosa		2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	A grumolo verde		3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	A grumolo verde scuro		4
	light red	rouge clair	hellrot	rojo claro			5
	medium red	rouge moyen	mittelrot	rojo medio	Rossa di Treviso precoce		6
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Rosa isontina		7

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
9. (*)	PQ	VG	(+)	(a), (b)				
	Leaf: anthocyanin distribution		Feuille : distribution de la pigmentation anthocyanique		Blatt: Verteilung des Anthocyans	Hoja: distribución de la antocianina		
	diffused only		diffuse seulement		nur diffus	solamente difusa	Palla rossa 2	1
	in patches only		en taches seulement		nur in Flecken	solamente en manchas	Variegata di Castelfranco, Variegata di Lusia	2
	diffused and in patches		diffuse et en taches		diffus und in Flecken	difusa y en manchas	Variegata di Chioggia	3
10.	PQ	VG		(a), (b)				
	Leaf: color of midrib		Feuille : couleur de la nervure médiane		Blatt: Farbe der Mittelrippe	Hoja: color del nervio central		
	whitish		blanchâtre		weißlich	blanquecino	Bianca invernale, Bianca di Milano, Pan di zucchero	1
	green		verte		grün	verde	A grumolo verde, Katrina	2
	red		rouge		rot	rojo	Medusa	3
11.	QN	VG		(a), (b)				
	Leaf: profile of upper side		Feuille : profil de la face supérieure		Blatt: Profil der Oberseite	Hoja: perfil del haz		
	strongly concave		fortement concave		stark konkav	muy cóncavo		1
	weakly concave		faiblement concave		leicht konkav	débilmente cóncavo	Grumolo verde scuro	2
	flat		plan		flach	plano	Rossa di Treviso 2	3
	weakly convex		faiblement convexe		leicht konvex	débilmente convexo		4
	strongly convex		fortement convexe		stark konvex	fuertemente convexo	Granato	5
12.	QN	VG		(a), (b)				
	Leaf: glossiness		Feuille : brillance		Blatt: Glanz	Hoja: brillo		
	absent or weak		nulle ou faible		fehlend oder gering	ausente o débil	Jupiter, Rosa	1
	medium		moyenne		mittel	medio	Variegata di Chioggia	3
	strong		forte		stark	fuerte		5
13. (*)	QN	VG		(a), (b)				
	Leaf: blistering		Feuille : cloûre		Blatt: Blasigkeit	Hoja: abullonado		
	absent or very weak		nulle ou très faible		fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Variegata di Castelfranco	1
	weak		faible		gering	débil	Pan di zucchero, Rossa di Verona precoce	2
	medium		moyenne		mittel	medio	Bianca di Milano, Uranus	3
	strong		forte		stark	fuerte	Mantovana	4
	very strong		très forte		sehr stark	muy fuerte		5

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
14.	QN	VG	(a), (b)				
	Leaf: undulation of margin	Feuille : ondulation du bord	Blatt: Randwellung	Hoja: ondulación del margen			
	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	A grumolo verde scuro, Rossa di Treviso 2		1
	weak	faible	gering	débil	Zuccherina di Trieste		2
	medium	moyenne	mittel	media	Bianca di Milano		3
	strong	forte	stark	fuerte	Barbe de Capucin		4
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte			5
15. (*)	QN	VG	(a), (b)				
	Leaf: incisions of margin	Feuille : incisions du bord	Blatt: Randeinschnitte	Hoja: incisiones del margen			
	absent or very shallow	absentes ou très peu profondes	fehlend oder sehr flach	ausentes o muy poco profundas	Rossa di Treviso 2		1
	shallow	peu profondes	flach	poco profundas	A grumolo bionda		3
	medium	moyennes	mittel	medias	24 ore		5
	deep	profondes	tief	profundas	Catalogna gigante di Chioggia, Katrina		7
	very deep	très profondes	sehr tief	muy profundas	Catalogna puntarelle di Gaeta, Catalogna puntarelle di Galatina		9
16. (*)	PQ	VG	(a)				
	Plant: head formation	Plante : formation d'une pomme	Pflanze: Kopfbildung	Planta: formación del repollo			
	absent	absente	fehlend	ausente	Clio, Catalogna puntarelle a foglia stretta		1
	open	ouverte	offen	abierto	A grumolo verde, Corma		2
	closed	fermée	geschlossen	cerrado	Bianca invernale, Palla rossa 2, Pan di zucchero, Rossa di Treviso precoce		3

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota	
17. (*)	QN	MG	(+)	(a)					
	Only for varieties with head formation: Time of head formation		Seulement pour les variétés qui forment une pomme : Époque de formation de la pomme		Nur für Sorten mit Kopfbildung: Zeit der Kopfbildung	Solo para variedades que forman repollo: Época de formación del repollo			
	very early		très précoce		sehr früh		muy temprana	Palla rossa 2, Rossa di Verona precoce	1
	early		précoce		früh		temprana	Palla rossa 3	3
	medium		moyenne		mittel		media	Palla rossa 4, Pan di zucchero	5
	late		tardive		spät		tardía	Palla rossa 5, Rossa di Verona tardiva, TT506	7
	very late		très tardive		sehr spät		muy tardía	Palla rossa 6, Tobago, Variegata di Chioggia	9
18. (*)	QN	VG		(a)					
	Head: density		Pomme : densité		Kopf: Dichte	Repollo: densidad			
	loose		lâche		locker		laxo	Améliorée blonde, Grumolo verde scuro	3
	medium		moyenne		mittel		medio	A grumolo bionda, Bianca di Bergamo, Pan di zucchero	5
	dense		dense		dicht		denso	Palla rossa 2, Variegata di Chioggia	7
19. (*)	QN	MS/VG		(a)					
	Head: length		Pomme : longueur		Kopf: Länge	Repollo: longitud			
	short		courte		kurz		corto	A grumolo verde	3
	medium		moyenne		mittel		medio	Bianca di Milano, Jupiter, Palla rossa 4	5
	long		longue		lang		largo	Rossa di Treviso precoce	7
20. (*)	QN	VG		(a)					
	Head: diameter		Pomme : diamètre		Kopf: Durchmesser	Repollo: diámetro			
	very small		très petit		sehr klein		muy pequeño	A grumolo verde scuro	1
	small		petit		klein		pequeño	Rossa di Treviso precoce	3
	medium		moyen		mittel		medio	Mantovana, Rossa di Verona precoce	5
	large		grand		groß		grande	Bianca di Milano	7
	very large		très grand		sehr groß		muy grande	Averto, Gloria	9

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. (*)	PQ	VG	(+)	(a)				
	Head: shape in longitudinal section		Pomme : forme en section longitudinale		Kopf: Form im Längsschnitt	Repollo: forma en sección longitudinal		
	ovate		ovale		eiförmig	oval	Rossa di Verona precoce	1
	oblate		aplatie		breitrund	achatado	Palla rossa 5	2
	circular		circulaire		kreisförmig	circular	Variegata di Chioggia	3
	elliptic		elliptique		elliptisch	elíptico	Pan di zucchero, Rossa di Treviso precoce	4
22. (*)	QN	VG	(+)	(a)				
	Head: shape of upper part		Pomme : forme de la partie supérieure		Kopf: Form des oberen Teils	Repollo: forma de la parte superior		
	flattened		aplatie		abgeflacht	aplanada	Variegata di Lusia	1
	rounded		arrondie		abgerundet	redondeada	Lava, Palla rossa 2, Variegata di Chioggia	2
	pointed		pointue		spitz	puntiaguda	Granato, Pan di zucchero, Rossa di Verona precoce	3
23.	QN	VG	(+)	(a)				
	Only varieties with Plant: head formation: closed: Head: degree of overlapping of upper part of leaves		Seulement variétés avec Plante : formation d'une pomme : fermée : Pomme : degré de chevauchement de la partie supérieure des feuilles		Nur Sorten mit Pflanze: Kopfbildung: geschlossen: Kopf: Stärke des Überlappens des oberen Teils der Blätter	Solamente variedades con Planta: formación del repollo: cerrado: Repollo: grado de solapamiento de la parte superior de las hojas		
	very weak		très faible		sehr gering	muy débil	Pan di zucchero	1
	weak		faible		gering	débil	Bianca invernale	3
	medium		moyen		mittel	medio	Nerone, Rossini	5
	strong		fort		stark	fuerte	Rossa di Verona precoce	7
	very strong		très fort		sehr stark	muy fuerte	Tobago	9
24. (*)	QL	VG		(a)				
	Head: anthocyanin coloration of cover leaves		Pomme : pigmentation anthocyanique des feuilles de couverture		Kopf: Anthocyanfärbung der Deckblätter	Repollo: pigmentación antocianica de las hojas de cobertura		
	absent		absente		fehlend	ausente	Pan di zucchero	1
	present		présente		vorhanden	presente	Variegata di Chioggia, Variegata di Lusia	9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
25. (*)	PQ	VG	(a)				
	Head: color of cover leaves	Pomme : couleur des feuilles de couverture	Kopf: Farbe der Deckblätter	Repollo: color de las hojas de cobertura			
	whitish green	vert blanchâtre	weißlichgrün	verde blanquecino	Variegata di Chioggia	1	
	yellowish green	vert jaunâtre	gelblichgrün	verde amarillento	Bianca invernale, Variegata di Lusina	2	
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	A grumolo bionda, Pan di zucchero	3	
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	A grumolo verde	4	
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	A grumolo verde scuro, Catalogna puntarelle a foglia frastagliata	5	
	light red	rouge clair	hellrot	rojo claro	Rosa	6	
	medium red	rouge moyen	mittelrot	rojo medio	Rossa di Verona precoce	7	
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Nerone, Rosa isontina	8	
26. (*)	PQ	VG	(a)				
	Head: distribution of anthocyanin coloration of cover leaves	Pomme : distribution de la pigmentation anthocyanique des feuilles de couverture	Kopf: Verteilung der Anthocyanfärbung der Deckblätter	Repollo: distribución de la pigmentación antocianica en las hojas de cobertura			
	entire	partout	überall	entera	Rosa isontina	1	
	diffused only	diffuse seulement	nur diffus	solamente difusa	Palla rossa 2	2	
	in patches only	en taches seulement	nur in Flecken	solamente en manchas	Variegata di Castelfranco	3	
	diffused and in patches	diffuse et en taches	diffus und in Flecken	difusa y en manchas	Variegata di Chioggia	4	
	densely speckled	en petites taches denses	dicht gefleckt	densamente manchada	Tauro	5	
27. (*)	QL	VG	(a)				
	Plant : formation of stem	Plante : formation de la tige	Pflanze: Stengelbildung	Planta: formación de tallo			
	absent	absente	fehlend	ausente	Palla rossa 2	1	
	present	présente	vorhanden	presente	Catalogna puntarelle a foglia frastagliata	9	
28.	QN	VG	(a)				
	Stem: degree of fasciation	Tige : degré de fasciation	Stengel: Grad der Verbänderung	Tallo: grado de fasciación			
	weak	faible	gering	baja	Catalogna puntarelle a foglia stretta	3	
	medium	moyen	mittel	media	Catalogna puntarelle a foglia frastagliata	5	
	strong	fort	stark	alta	Catalogna puntarelle di Galatina	7	

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
29.	QL VG					
	Flower: color	Fleur : couleur	Blüte: Farbe	Flor: color		
	white	blanc	weiß	blanco	Koryvos	1
	blue	bleu	blau	azul	Barbe de Capucin	2
30.	QN MG/VG					
	Time of beginning of bolting	Époque de début de montaison	Zeitpunkt des Beginns des Schossens	Fecha del comienzo de la subida del tallo floral		
	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Catalogna pugliese, Koryvos	1
	early	précoce	früh	temprana	Poncho	3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	late	tardive	spät	tardía	Rosa isontina, TT506	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	TT706	9

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

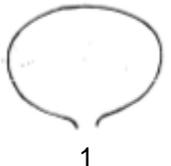
- (a) Die Pflanze und Kopf: Erfassungen der Pflanze zur typspezifischen Erntereife erfolgen: Chioggia, Verona, Pain de sucre / Pan di Zuccherò, Variegata und Rossa di Treviso (frühe Sorte) werden geerntet sobald sich ein Kopf gebildet hat; Catalogna puntarelle wird geerntet, sobald sich Stengel gebildet haben (Puntarelletriebe) und die Blattentwicklung abgeschlossen ist.
Für alle Typen: sobald die Blätter das Stadium erreicht haben, an dem sie vollständig ausgewachsen sind.
- (b) Die Erfassungen sollten an Blättern unter Ausschluß der äußeren und der zentralen Blätter sowie der Mittelrippe erfolgen.

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 1: Junge Pflanze: Anthocyanfärbung

Erfassungen sollten im Blattstadium 5-6 erfolgen.

Zu 6: Blatt: Form

	← breiter Teil →	
	in der Mitte	oberhalb der Mitte
Breite (Verhältnis Länge/Breite)		
schmal (hoch)	 5 schmal elliptisch	 6 verkehrt lanzettlich
	 4 mittel elliptisch	
mittel (mittel)	 3 breit elliptisch	
	 2 kreisförmig	
breit (gering)	 1 breit breitrund	

Zu 8: Blatt: Farbe

Zu erfassen ist die Gesamtfläche ohne Mittelrippe.

Zu 9: Blatt: Verteilung des Anthocyans



1
 nur diffus



2
 nur in Flecken



3
 diffus und in Flecken

Zu 17: Nur für Sorten mit Kopfbildung: Zeit der Kopfbildung

Der Zeitpunkt der Kopfbildung wird durch Zählen der Tage zwischen dem Auspflanzen im Feld und der vollständigen Kopfbildung erfaßt. Die Umwandlung dieser Anzahl in eine Ausprägungsstufe erfolgt anhand von Beispielsorten.

Zu 21: Kopf: Form im Längsschnitt

	← breiter Teil →	
	unterhalb der Mitte	in der Mitte
Breite (Verhältnis Länge/Breite)		
schmal (groß)		 4 elliptisch
(mittel) (mittel)	 1 eiförmig	 3 kreisförmig
breit (klein)		 2 breitrund

Zu 22: Kopf: Form des oberen Teils



1
abgeflacht



2
abgerundet



3
spitz

Zu 23: Nur Sorten mit Pflanze: Kopfbildung: geschlossen: Kopf: Stärke des Überlappens des oberen Teils der Blätter

Die Erfassungen sollten an Blättern aus dem Herz der Pflanze mit Kopfbildung erfolgen.

8.3 Blattzichorietypen

1. Chioggia



im Wachstum



bei Reife

2. Verona



im Wachstum



bei Reife

3. Rossa di Treviso precoce



im Wachstum



bei Reife

4. Pan di zucchero/Pain de sucre



5. Bianca di Milano



6. Bianca invernale



7. Variegata di Castelfranco



im Wachstum



bei Reife

8. Variegata di Lusia



im Wachstum



bei Reife

9. Variegata di Chioggia



10. A grumolo verde



11. Améliorée blonde or verte



Améliorée blonde



Améliorée verte

12. Rosa isontina



13. Rossa di Treviso 2



im Wachstum



bei Reife

14. Catalogna



Catalogna del Veneto



Spadona



Clio

15. Catalogna Puntarelle



Catalogna puntarelle a foglia frastagliata



Catalogna puntarelle di Galatina

16. Barbe de Capucin



9. Literatur

Adinolfi, A., Bianchi, M. and Frusciante, E., 1995: Caratterizzazione morfo-fisiologica delle varietà di cicoria a foglia verde iscritte al Registro Nazionale. Quaderno ENSE n.45, Ente Nazionale Sementi Elette (E.N.S.E.), Milan, IT

Ronchi, R. 1999: Il Milleortaggi. Guida agli ortaggi d'Italia. Etichettare. Eu - Gruppo Edizioni il Millepiante. Editrice Maxi. Pistoia, IT www.maxi.it

Ryder, E., 1979: Leafy Salad Vegetable. AVI Publishing Company, Westport, Connecticut, US

Visentin, E., Cavion, L., Cazzola, V., 2013: Cicoria rossa: evoluzione tra rinnovamento e tradizione. Dal Seme. n. 2: pp. 41to pp. 50

Visentin, E., Cavion, L., Cazzola, V., 2016: Cicoria rossa in Veneto: l'andamento climatico condiziona la potenzialità produttiva. Dal Seme. n. 1: pp. 55 to pp. 64

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1.	Gegenstand des Technischen Fragebogens	
1.1	Botanischer Name	<input type="text" value="Cichorium intybus L. var. foliosum Hegi"/>
1.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Blattzichorie"/>
2.	Anmelder	
	Name	<input type="text"/>
	Anschrift	<input type="text"/>
	Telefonnummer	<input type="text"/>
	Faxnummer	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>
3.	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung	
	Vorgeschlagene Sorten- bezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
	Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung []

a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

c) unbekante Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

.....

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

.....

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

.....

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Samenvermehrte Sorten

- (a) Selbstbefruchtung
- (b) Fremdbefruchtung
 - (i) synthetische Sorte
 - (ii) Population
- (c) Hybride
- (d) Sonstige (Einzelheiten angeben)

4.2.2 Sonstige
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Pflanze: Durchmesser (2)		
sehr klein	Triestina da taglio	1 []
sehr klein bis klein		2 []
klein	A grumolo verde, Firestorm	3 []
klein bis mittel		4 []
mittel	Granato, Rossa di Treviso precoce	5 []
mittel bis groß		6 []
groß	Pan di zucchero	7 []
groß bis sehr groß		8 []
sehr groß	Catalogna puntarelle a foglia frastagliata, Tobago	9 []
5.2 Blatt: Länge (4)		
sehr kurz		1 []
sehr kurz bis kurz		2 []
kurz	A grumolo verde	3 []
kurz bis mittel		4 []
mittel	Rossa di Verona precoce	5 []
mittel bis lang		6 []
lang	Pan di zucchero	7 []
lang bis sehr lang		8 []
sehr lang	Catalogna a foglie frastagliate	9 []
5.3 Blatt: Breite (5)		
sehr schmal	Catalogna puntarelle a foglia stretta	1 []
sehr schmal bis schmal		2 []
schmal	Rossa di Treviso 2	3 []
schmal bis mittel		4 []
mittel	Rossa di Treviso precoce	5 []
mittel bis breit		6 []
breit	Variegata di Castelfranco	7 []
breit bis sehr breit		8 []
sehr breit	Palla rossa 5	9 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.4 Blatt: Anthocyanfärbung (7)		
fehlend	Pan di zucchero	1 []
vorhanden	Palla rossa 2	9 []
5.5 Blatt: Farbe (8)		
gelblichgrün	Bianca di Milano	1 []
hellgrün	A grumolo bionda, Rosa	2 []
mittelgrün	A grumolo verde	3 []
dunkelgrün	A grumolo verde scuro	4 []
hellrot		5 []
mittelrot	Rossa di Treviso precoce	6 []
dunkelrot	Rosa isontina	7 []
5.6 Blatt: Verteilung des Anthocyan (9)		
nur diffus	Palla rossa 2	1 []
nur in Flecken	Variegata di Castelfranco, Variegata di Lusina	2 []
diffus und in Flecken	Variegata di Chioggia	3 []
5.7 Blatt: Randeinschnitte (15)		
fehlend oder sehr flach	Rossa di Treviso 2	1 []
sehr flach bis flach		2 []
flach	A grumolo bionda	3 []
flach bis mittel		4 []
mittel	24 ore	5 []
mittel bis tief		6 []
tief	Catalogna gigante di Chioggia, Katrina	7 []
tief bis sehr tief		8 []
sehr tief	Catalogna puntarelle di Gaeta, Catalogna puntarelle di Galatina	9 []
5.8 Pflanze: Kopfbildung (16)		
fehlend	Catalogna puntarelle a foglia stretta, Clio	1 []
offen	A grumolo verde, Corma	2 []
geschlossen	Bianca invernale, Palla rossa 2, Pan di zucchero, Rossa di Treviso precoce	3 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.9 Nur für Sorten mit Kopfbildung: Zeit der Kopfbildung (17)		
sehr früh	Palla rossa 2, Rossa di Verona precoce	1 []
sehr früh bis früh		2 []
früh	Palla rossa 3	3 []
früh bis mittel		4 []
mittel	Palla rossa 4, Pan di zucchero	5 []
mittel bis spät		6 []
spät	Palla rossa 5, Rossa di Verona tardiva, TT506	7 []
spät bis sehr spät		8 []
sehr spät	Palla rossa 6, Tobago, Variegata di Chioggia	9 []
5.10 Kopf: Form im Längsschnitt (21)		
eiförmig	Rossa di Verona precoce	1 []
breitrund	Palla rossa 5	2 []
kreisförmig	Variegata di Chioggia	3 []
elliptisch	Pan di zucchero, Rossa di Treviso precoce	4 []
5.11 Kopf: Farbe der Deckblätter (25)		
weißlichgrün	Variegata di Chioggia	1 []
gelblichgrün	Bianca invernale, Variegata di Lusia	2 []
hellgrün	A grumolo bionda, Pan di zucchero	3 []
mittelgrün	A grumolo verde	4 []
dunkelgrün	A grumolo verde scuro, Catalogna puntarelle a foglia frastagliata	5 []
hellrot	Rosa	6 []
mittelrot	Rossa di Verona precoce	7 []
dunkelrot	Nerone, Rosa isontina	8 []
5.12 Kopf: Verteilung der Anthocyanfärbung der Deckblätter (26)		
überall	Rosa isontina	1 []
nur diffus	Palla rossa 2	2 []
nur in Flecken	Variegata di Castelfranco	3 []
diffus und in Flecken	Variegata di Chioggia	4 []
dicht gefleckt	Tauro	5 []
5.13 Pflanze: Stengelbildung (27)		
fehlend	Palla rossa 2	1 []
vorhanden	Catalogna puntarelle a foglia frastagliata	9 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Kopf: Form im Längsschnitt</i>	<i>eiförmig</i>	<i>kreisförmig</i>
Bemerkungen:			

